sept
small enterprise promotion + training

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Herausforderungen im Technologietransfer aus Sicht der Wissenschaft

Utz Dornberger

Arbeitstreffen „Technologietransfer in der Regenerativen Medizin in Deutschland", 30.10.2009 in Leipzig

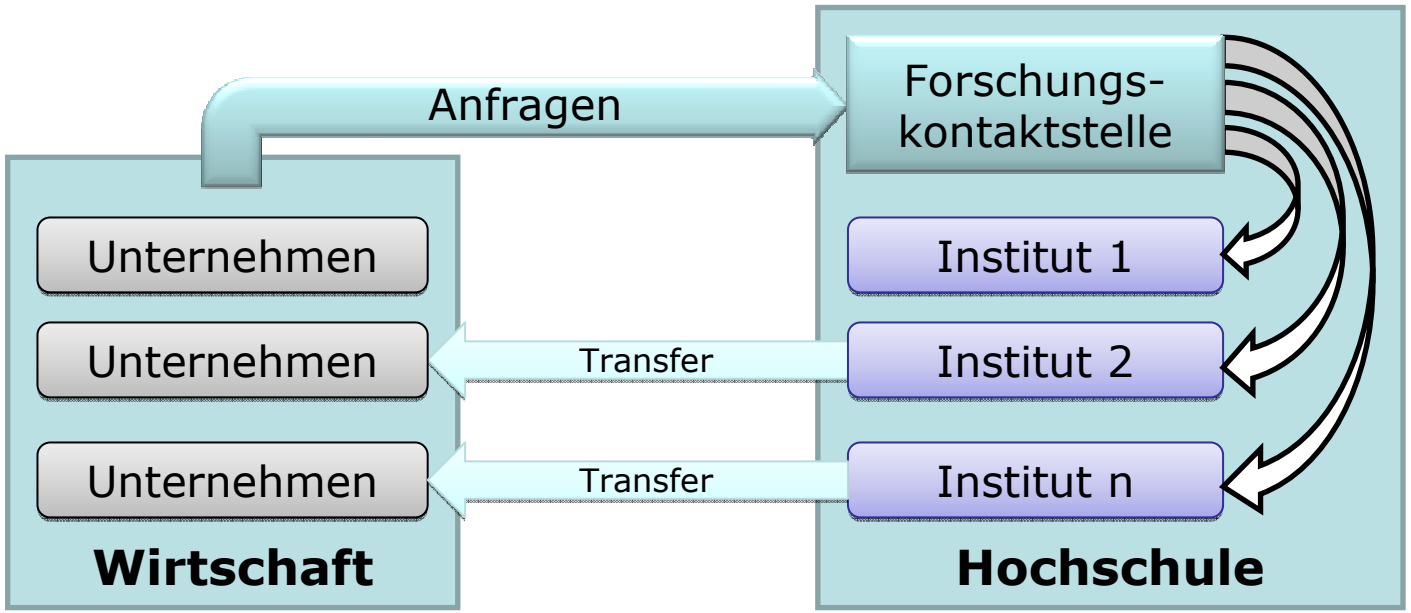
Wirtschaft und Wissenschaft sind disparat

„Es ist einsichtig… dass die wissenschaftliche Welt und die wirtschaftliche Welt bei aller bisher von beiden Seiten geleisteten Annäherung unterschiedliche Ziele haben und haben müssen.
So strebt der Forscher nach neuen Erkenntnissen, während der Unternehmer nach Gewinn streben muss, wobei beide untergehen, wenn sie das jeweilige Ziel vernachlässigen.

Prorektor Prof. Dr. Schneider
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Mittelstandskongress 2007, Freiburg

Klassisches Modell: Reaktiver Wissenstransfer

Kernaufgabe der Forschungstransferstellen ist es, aus der Wirtschaft kommende Anfragen über spezifische Kontakte zu Forschern in der Hochschule zu bedienen.



Proaktiver Wissenstransfer

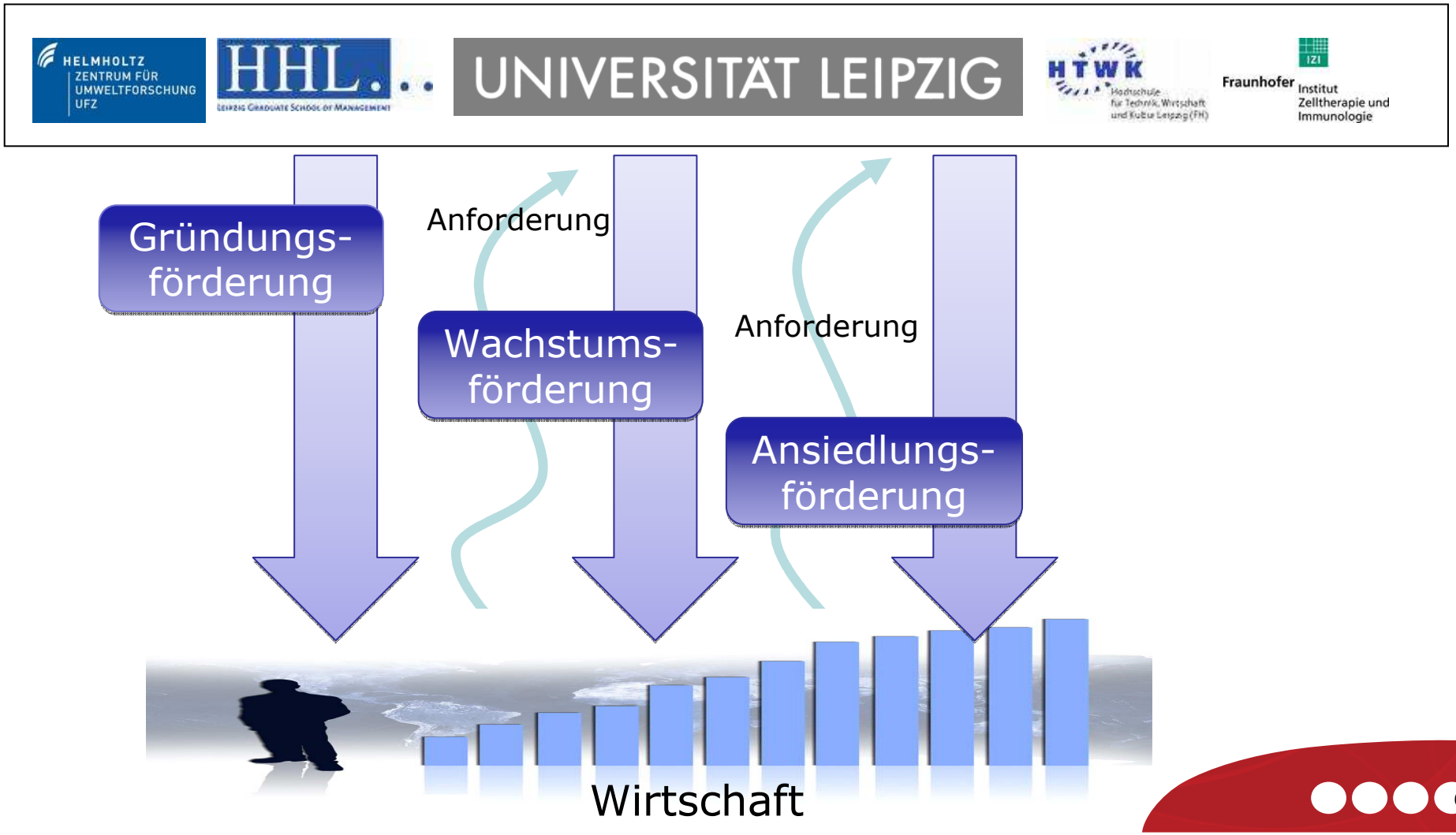
„Dass Hochschulen für Innovationen kaum eine Rolle spielen, hat wenig mit Forschungsproduktivität denn mit unternehmerischen Rechten und Kompetenzen zu tun. Die Hoffnung, das Forschungswissen via Transfer den Unternehmen verfügbar zu machen, ist in der Praxis vielfach enttäuscht worden. Dies… hat tiefere Ursachen (in) der Unmöglichkeit von Wissenstransfer ohne unternehmerisches Engagement der Wissensproduzenten."

Röpke (2001), Die unternehmerische Universität, S. 5

Antennenfunktion der öffentlichen Forschung

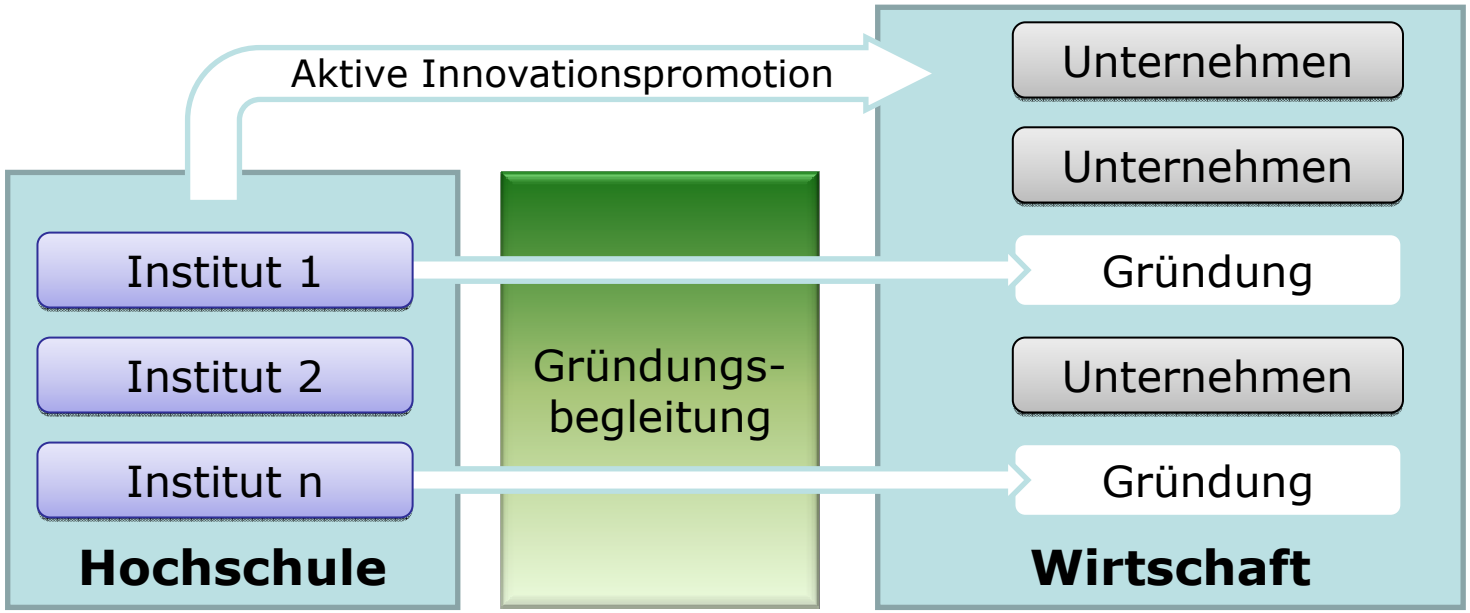
- Studie des DIW zur Rolle der öffentlichen Forschung in regionalen Innovationsnetzwerken (Kauffeld-Monz, 2005)
- Untersuchung 23 regionaler Innovationsnetzwerke in Ostdeutschland
- Die „Antennenfunktion“ der öffentlichen Forschung hat sich aufgrund der überregionalen Kooperationstätigkeit der involvierten Wissenschaftler im Bereich der Produktentwicklung positiv auf den Wissenstransfer ausgewirkt
- Wissenschaftliche Akteure eines Netzwerkes nehmen Vermittler-Rolle zwischen Unternehmen ein, die nicht direkt miteinander verbunden sind
- **Eine unterstützende Wirkung für den Wissenstransfer ist dann zu verzeichnen, wenn die öffentliche Forschung eine Vermitttler-Rolle übernimmt**

Neue Perspektive: Proaktiver Wissenstransfer



Proaktiver Wissenstransfer: Gründungsförderung

Unternehmen werden nicht aus der Region in die Hochschule hinein, sondern Unternehmen werden aus der Hochschule in die Region hinaus geleitet.

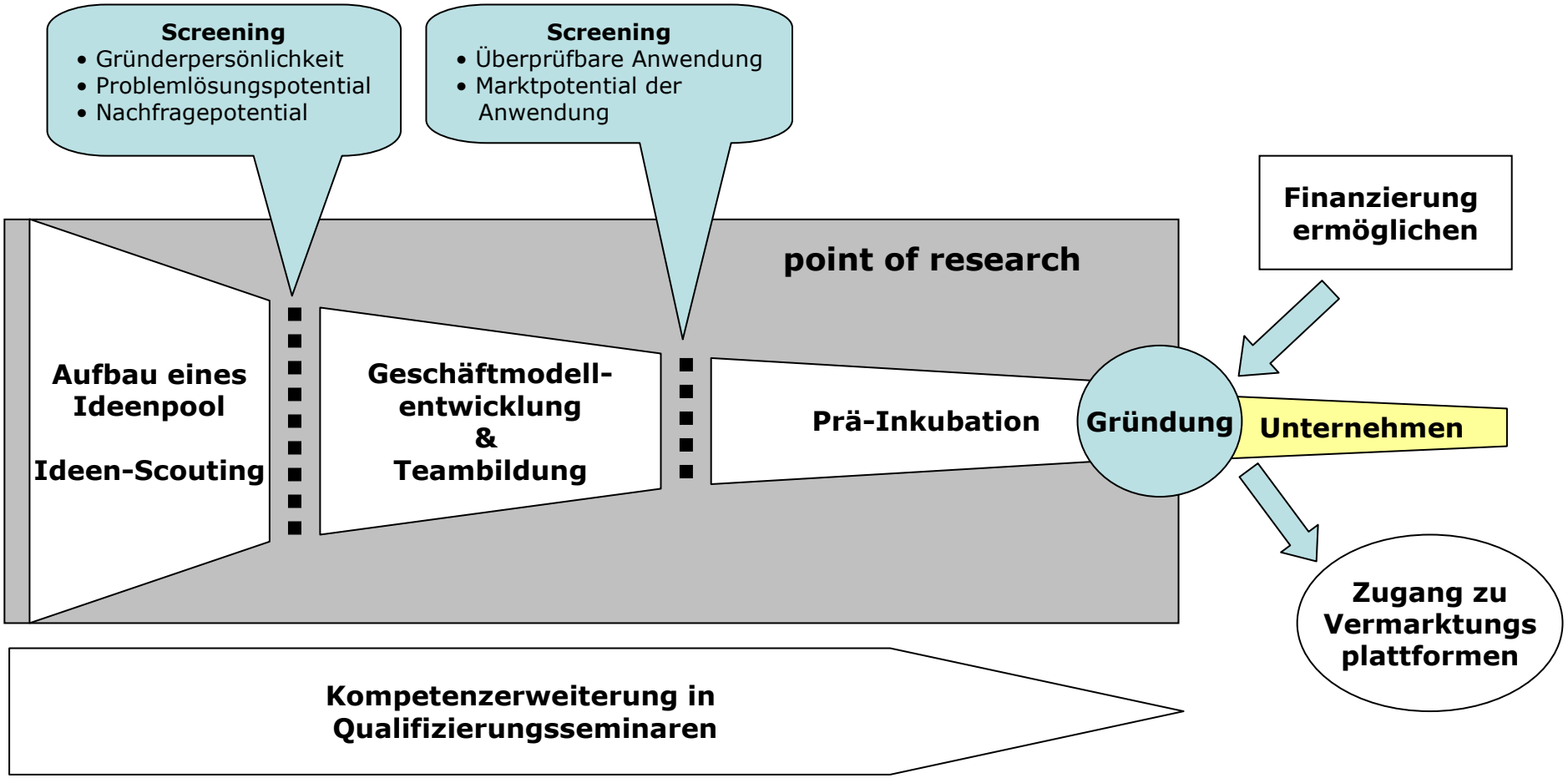


UNIVERSITÄT LEIPZIG HTWK Leipzig HHL

Smile Selbst Management Initiative LEipzig

Smile.medibiz Gründerinitiative für den Gesundheitsmarkt

Prozess der Gründungsförderung



Gründerförderung

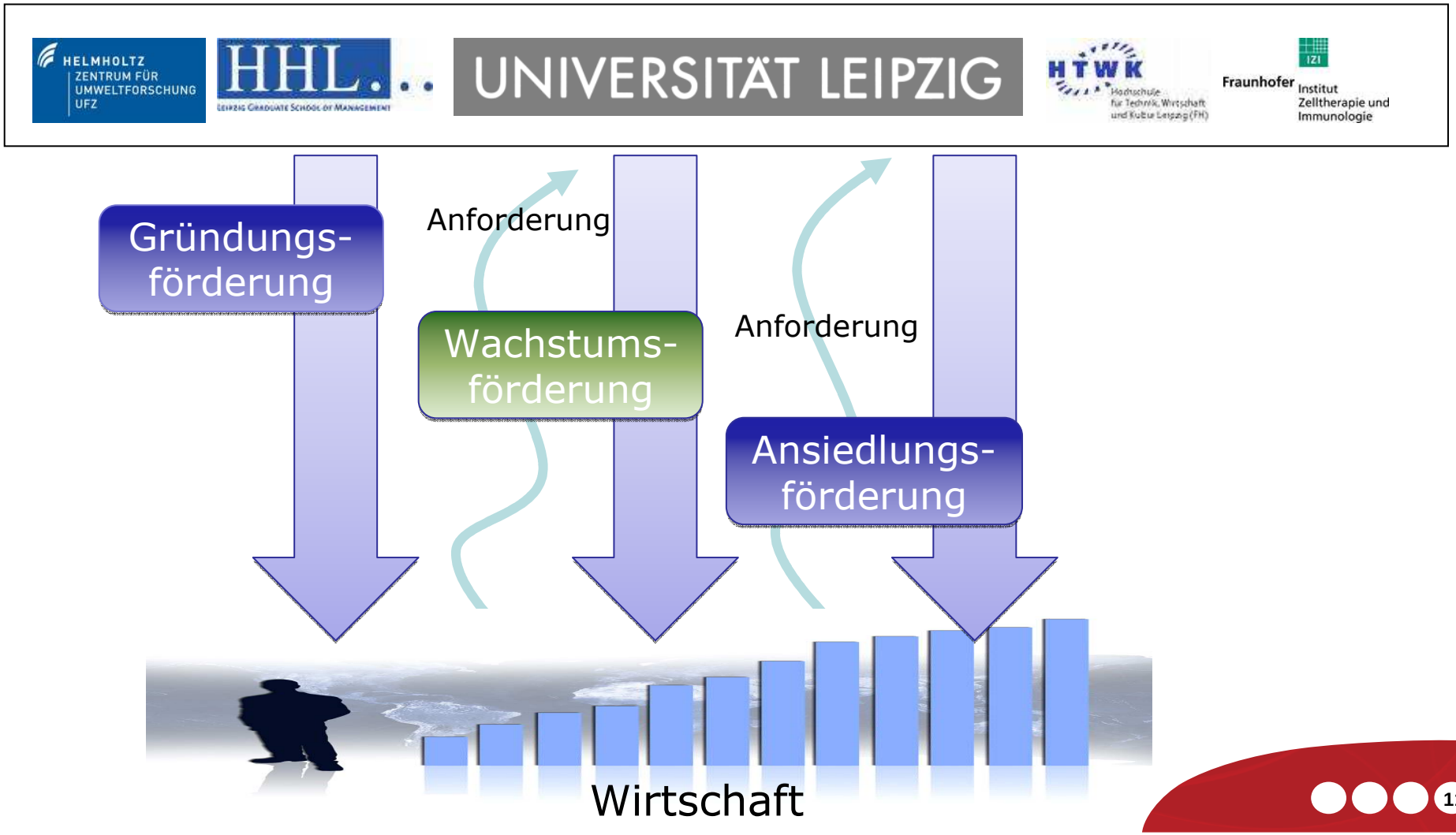
Erreichtes

- 2007: Aktivste Hochschule im Bereich Existenzgründung in Sachsen (futureSAX)
- 30 Unternehmensgründungen in drei Jahren (10 davon im Gesundheitssektor)

Ziele für die nächsten 3 Jahre

- 10 Unternehmensgründungen in den Bereichen Biotechnologie, Medizintechnik und Gesundheitsdienstleistungen
- 30 weitere Unternehmensgründungen in anderen Sektoren

Neue Perspektive: Proaktiver Wissenstransfer



Proaktiver Wissenstransfer heißt auch Wachstumsförderung

- Mehrzahl der Technologieunternehmen überschreitet nicht die 20-Mitarbeiter Grenze
- Wachstumsproblem ist nicht durch mangelnde Produktqualität sondern durch limitierte Produktportfolio und Vertriebsschwäche begründet
- Vermittlerfunktion der öffentlichen Forschung zum Aufbau von Produktentwicklungs- und Vertriebsnetzwerken

Vermarktungsplattform medipos

Change Management

Begleitung von Krankenhäusern in der Umsetzung notwendiger Veränderungen in Organisation, Abläufen und Teams.

Kundenbindung durch Kommunikation

Ausrichtung der Krankenhaus-kommunikation auf die langfristige Bindung von Kunden und Multiplikatoren

PLATTFORM medipos.
FÜR GESUNDHEITSMANAGEMENT

Qualitäts-management

Einsatz und Implementierung von Instrumenten zur Sicherung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.

Marktorientierte Produktentwick -lung

Analyse und Bewertung des Wettbewerbsverhaltens auf Basis der Kundenbedürfnisse und -Reaktionen

Risiko-management

Kombination innovativer Verfahren zur Risikoidentifizierung und Transfer der Erkenntnis in die Krankenhausprozesse.

Vermarktungsplattform medipos

SIL Service Innovation Lab

inomic® Management Wissenschaft Kompetenz

swan Scientific Workflow Analysis

evermind

imise.

PHACON 3D LIFE MODELING & SIMULATION

KONTUR 21®
Gesellschaft für Marktforschung, Kommunikation und Design mbH

TIQ.solutions Total Information Quality

media:port medien kennen lernen

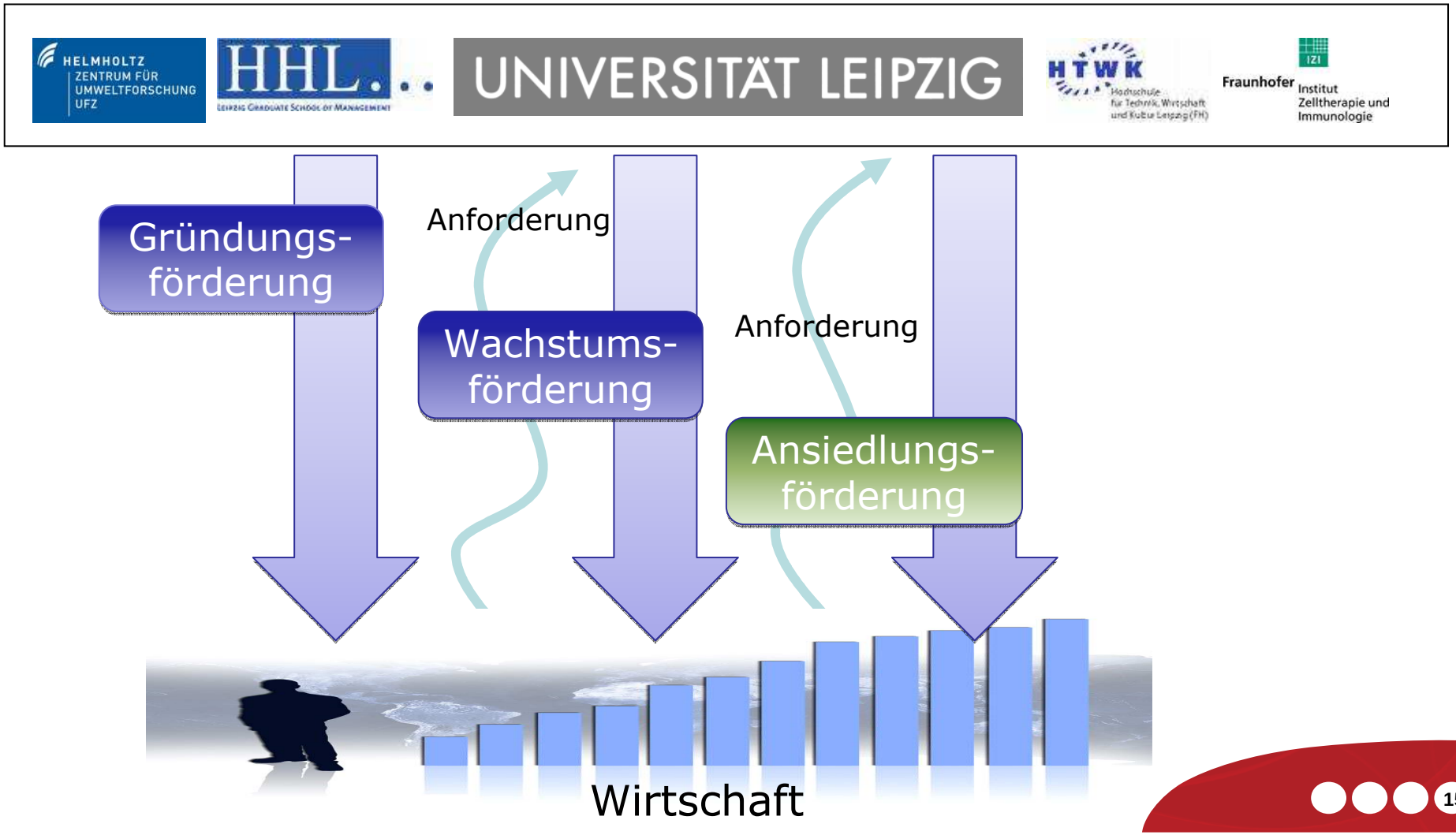
Gesundheit Sachsen

TECONT Computertechnik in der Medizin

SMI

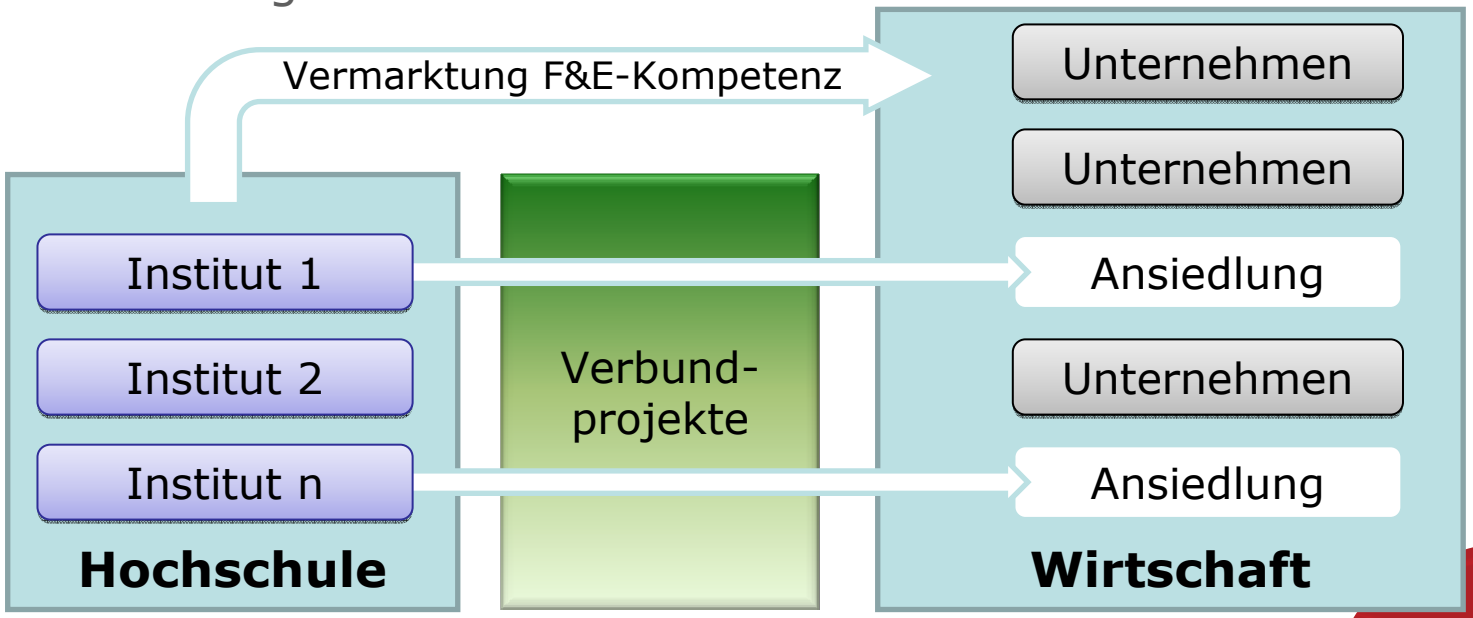
The Hospital IT Network®

Neue Perspektive: Proaktiver Wissenstransfer



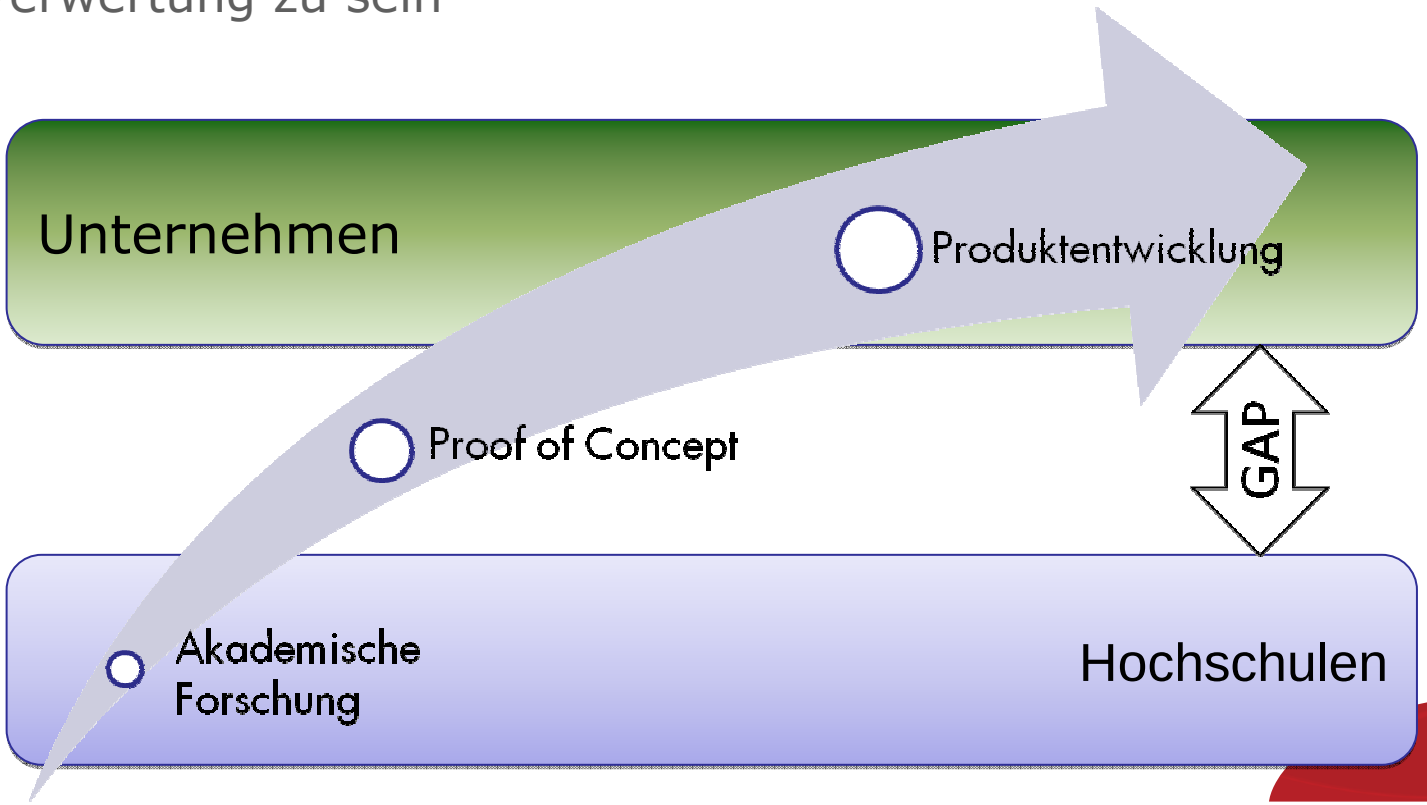
Proaktiver Wissenstransfer heißt auch Ansiedlungspolitik

- Kritische Masse an Unternehmen kann nicht nur über Neugründung erreicht werden
- Aktive Vermarktung der Forschungsexpertise zur Unterstützung der Ansiedlung bestehender Unternehmen im Rahmen von Verbundprojekten
- Sachsen bietet im Rahmen von Verbundprojekten eine 75%-Förderung für Unternehmen

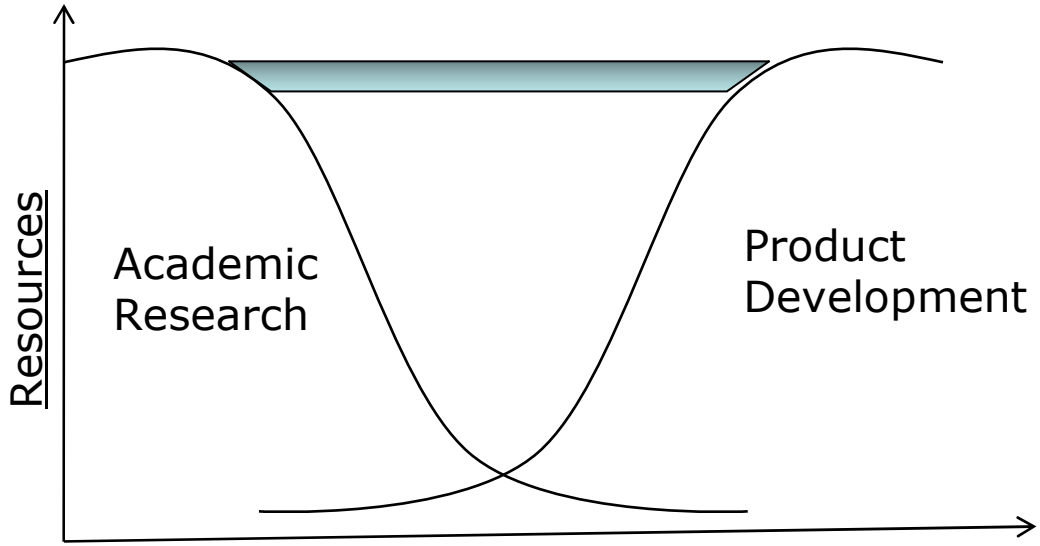


Bedeutung des Proof of Concept

- Viele Erkenntnisse und Forschungsergebnisse haben hohe Relevanz, aber die wenigsten dieser Projekte finden den Weg zu einer kommerziellen Nutzung
- Es fehlt der Proof of Concept (PoC) um attraktiv für Industrie bzw. Verwertung zu sein

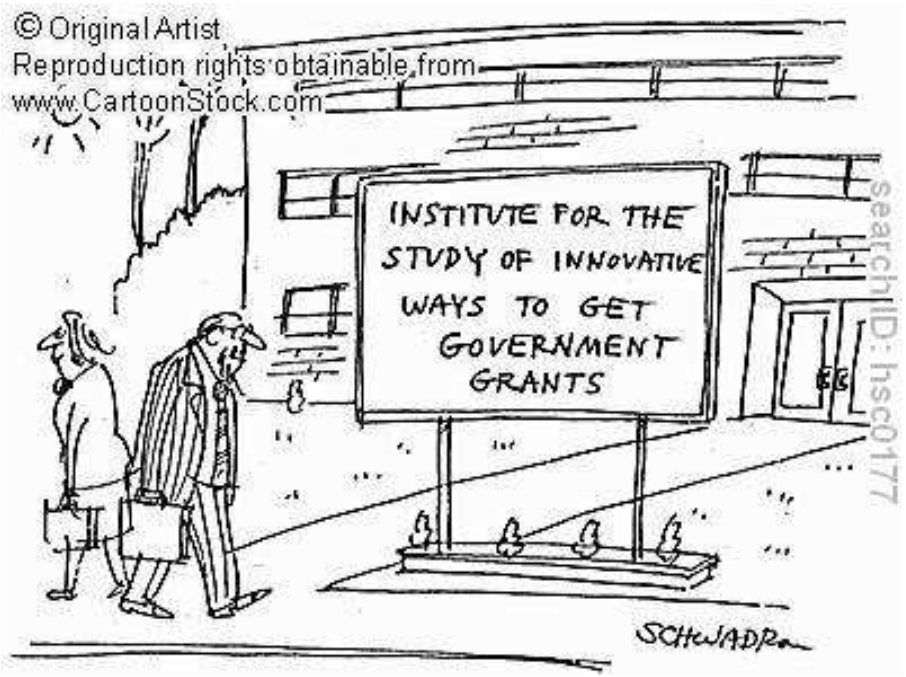


Death Valley des Technologietransfers



- Es gibt wenig öffentliche Förderung zur Finanzierung der letzten Schritte hin zum Proof of Concept
- Vorhandene Förderung meistens mit Gründung verknüpft (EXIST-Forschungstransfer)

Nachhaltige Finanzierung der Transferressourcen



- Geringe Ressourcen der Hochschule
- Hohe Abhängigkeit von externer Förderung
- Stärkeres unternehmerischen Handeln der Transferakteure notwendig
  - Finanzielle Beteiligung an Gründungsvorhaben
  - Beratungsprojekte mit Wachstumsunternehmen
  - Ansiedlungsprovisionen

Beschränkter Zugang zu Schlüsselkunden

- Kaum Business Angel
- Kaum Personal mit Vertriebserfahrung im Pharma-Sektor
- Schwache Einbindung in Industrienetzwerke
- Einzig Kontakte über Forschungsnetzwerke können zur Verwertung genutzt werden

Netzwerkpartner

- Förderer und Sponsoren

small enterprise promotion + training

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kontakt:

Utz Dornberger
International SEPT Programm
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig
Phone: +49 341 97 37 030
Fax: +49 341 97 37 048
www.sept.uni-leipzig.de
dornberger@uni-leipzig.de